

PROJEKTBERICHT ZUM BERLINALE SCHULPROGRAMM 2014

Name der Schule	Alfred-Nobel-Schule, Berlin Neukölln
Schulart	Integrierte Sekundarschule (Jahrgangsstufen 7-10)
Lehrkräfte	Christopher Vogl, Katrin Wiener (Kulturagentenprogramm)
Kontakt	christopher.vogl@alfred-nobel-schule.de
Filmtitel	K-Plus - Kurzfilme 2: ausgewählter Film: Boogaloo and Graham · Michael Lennox · Großbritannien 2014 <small>Link zu einem Bericht über den Film https://www.youtube.com/watch?v=572woy1satk</small>
Begründung der Filmwahl	<ul style="list-style-type: none"> • Wir wählten die Filme aus der K-Plus Sektion, da dort die Filme live eingesprochen werden und dadurch die Rezeption für unsere Schüler*innen erleichtert wurde. • Die Aufmerksamkeitsspanne einiger unserer Schüler*innen ist vergleichsweise kurz. So eignen sich Kurzfilme unserer Einschätzung nach für ein solches Projekt bei uns. • Der Kurzfilmblock ermöglicht einen Einblick in eine Vielfalt von verschiedenen Filmen – so konnten wir gemeinsam mit den Schülern eine Auswahl treffen, welchen Film wir behandeln wollen. • Die Inhalte sind durch die Filmlänge bedingt komprimierter und dadurch im schulischen Zusammenhang einfacher zu greifen.
Fach	Wahlpflichtfach Film Jahrgangsstufe 7 (10 Schüler*innen)
Weitere involvierte Schüler*innen unserer Schule	Da die Schüler*innen des Wahlpflichtkurses aus allen siebten Klassen kamen, haben wir uns entschieden, mit allen 94 Schüler*innen des Jahrgangs die Vorstellung zu besuchen. Es war für unsere Schule eine großartige Gelegenheit, an Filmkultur teilzuhaben. Herzlichen Dank dafür. Die Rückmeldungen der Siebtklässler*innen und der Begleitpersonen waren fast durchweg positiv.
Zeitungsumfang	8 Doppelstunden
Inhaltlicher Themenschwerpunkt und Vorgehensweise	<p>Der Filmkurs hatte vor dem Berlinale Projekt über ein halbes Jahr an einem Trickfilm gearbeitet, der sich stark inhaltlich mit dem Namensgeber unserer Schule auseinandergesetzt hat. Diese inhaltliche Themensetzung war von uns vorgegeben worden. Deshalb wollten wir bei diesem Projekt keine inhaltlichen Vorgaben machen. Die inhaltliche Ebene der Filme hat dieses Jahr die SchülerInnen nicht direkt so inspiriert, dass sie inhaltlich dazu arbeiten wollten.</p> <p>Nach der knappen inhaltlichen Besprechung des Kurzfilmblocks konzentrierten wir uns auf die Frage, warum der Film „Boogaloo and Graham“ derjenige war, den 8 von 10 Kursteilnehmern als den „besten Film“ kürten und kamen darauf, dass neben dem witzigen Plot an der Art des Einsatzes filmischer Mittel war. Wir haben uns mit den Schülern entschieden, eine rein formale, filmsprachliche Übung mit dem Kurs zum Film zu machen – Die Inszenierung einer Verfolgungsjagd.</p>



BERLINALEBESUCH

Vorbereitung:

Das Programm des Filmblocks wurde den Schüler*innen anhand der Beschreibungen im Programmheft vorgestellt. Wir thematisierten grundsätzliche analytische Fragestellungen, die im ersten Halbjahr schon mit den Schüler*innen erarbeitet wurden:

<p>Filmanalyse</p> <ul style="list-style-type: none">• Um sich mit einem Film näher zu beschäftigen, ist es sinnvoll, sich mit seiner Struktur zu beschäftigen.• Dafür sind einige Aspekte hilfreich:<ul style="list-style-type: none">- Wie ist die Geschichte aufgebaut?- Welche Kameraeinstellungen kommen vor?- Welche Perspektiven nimmt die Kamera ein?- Wie wirkt der Ton? Gibt es Geräusche/Musik?- Wie wird Licht eingesetzt?- Wie würdest du den Schnitt beschreiben?	 <p>insgesamt 74 Minuten Originalversionen mit dt. Einsprache, engl. UT</p> <p>Catalina y el 2015 - 16 Min. Im Hochland Sonne besoi</p>	<p>Wie wirkt der Ton? Gibt es Geräusche/Musik?</p> <p>Wie wird Licht eingesetzt?</p> <p>Wie würdest du den Schnitt beschreiben?</p>
--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Nachbereitung:

In der Doppelstunde nach der Vorstellung berichteten die Schüler*innen anhand der Präsentation mit den Ankündigungstexten über ihre Erfahrungen. Es kristallisierte sich der Film *Boogaloo and Graham* als Favorit heraus. Da die Schüler nach dem Trickfilm einen Action-Film drehen wollten, entschieden wir uns, dass eine besonders spannende Stelle als Anlass für einen eigenen Action-Dreh genommen wird.

Die Geschichte handelt von zwei Jungen, die zur Zeit des Nordirland-Konfliktes in Belfast wohnen. Ihr Vater schenkt ihnen zwei Küken, die zum Zentrum ihres Lebens werden. Als die Mutter mit einem dritten Kind schwanger wird, entscheiden sich die Eltern, die Hühner wieder abzuschaffen. Den beiden Jungs wollen das mit allen Mitteln verhindern und versuchen eines Nachts mit den Tieren zu flüchten. Der Vater entdeckt die beiden beim Ausbruchsversuch und es kommt zu einer Verfolgungsjagd im nächtlichen Belfast.

Diese Verfolgungsjagd ist der Ausgangspunkt für unsere filmische Übung.

Anmerkung: Es wird den Filmschülern freigestellt, ob sie bei dem Berlinale-Thema mitmachen oder ein eigenes Filmprojekt machen wollen. Sechs Schüler entscheiden sich für die Verfolgungsjagd, Vier Schüler treiben in Zweiertteams eigene Projekte voran.



Filmsprachliche Übung:

Aufgabe:

Stellt einen Kurzclip her, der eine Verfolgungsjagd zeigt, die genauso spannend ist wie die Verfolgungsjagd in Boogaloo und Graham.

Arbeitsschritte:

1. Exposé mit einer Idee erstellen
2. Storyboard ausarbeiten
3. Entscheidung in der Gruppe, welches Storyboard genommen wird
4. Dreh der Verfolgungsjagd
5. Schnitt in Zweierteams

Vorbereitung (2 Doppelstunden)

Einführung der Arbeit mit Exposé, shotlist, Storyboard und Drehbuch (Präsentation im Anhang zur Info- *nicht für die Veröffentlichung*).

Einführung ins Thema und Erstellung eines Exposés. (1 Doppelstunde + Hausaufgabe)

- Vorstellung eines Arbeitsblattes, in der auf einer Seite ein Kurzexposé erstellt werden kann. Es wurde Material der medienpädagogischen Seite von undaction.de eingesetzt.
Link zum Arbeitsblatt http://www.undaction.de/um_5.html
- Vorübung: Die SchülerInnen sehen den HFF-Übungsfilm „Bärenmarke – the Bärenmarkebar“ (Regie Henning Patzner 2009) an und erstellen zur Übung ein Exposé dieses Clips.
Link zum Film: <https://www.youtube.com/watch?v=5I2t3A53EBM>
- Einstieg ins Thema mit zwei filmischen Umsetzungen von Verfolgungsjagden.
 - Ein kurzer Ausschnitt aus „Lola rennt“
 - „Der Brief“ (1.40 min) Filmgruppe der Realschule Holzkirchen
Link zum Film <https://www.youtube.com/watch?v=ron85mqg8ZE>
- Besprechung von Kameraperspektiven und -bewegungen sowie Einstellungsgrößen.
- Aufgabe: Erarbeiten einer eigenen Idee einer Verfolgungsjagd, bei der erkennbar sein muss, weswegen die Jagd stattfindet.

Erarbeitung eines Storyboards (1 Doppelstunde + Hausaufgabe)

- In der Gruppe wird entschieden, welches Exposé ausgewählt wird. Gemeinsam mit der Filmlehrerin Katrin Wiener wird ein exemplarisches Storyboard gezeichnet (Hier zeichnete die Lehrerin nach Anweisungen der SchülerInnen).
- Hausaufgabe: Jeder Schüler zeichnet ein Storyboard für seine eigene Idee.
- In der Gruppe wurde entschieden, das gemeinsam erarbeitete Storyboard auszuführen.



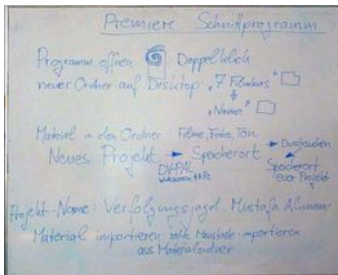
Dreh (3 Doppelstunden)

- Zuweisung der Zuständigkeiten. Drei Schauspieler, Kameramann/Setfotograf 1+2, Regie, Statisten werden nach Bedarf dazugeholt.
- erster Tag (jeweils eine Doppelstunde): Dreharbeiten ohne Hilfestellung des Lehrers
- zweiter Tag: Sichtung der Ergebnisse. Entscheidung, alles noch einmal zu drehen. Schüler und Lehrer besprechen gemeinsam mögliche Kameraeinstellungen, stärkere Hilfestellung durch den Lehrer
- dritter Tag: Abschluss der Dreharbeiten

Postproduktion (2 Doppelstunden)

davon eine Doppelstunde in einer Kleingruppe von 4 Schülern

- Einführung in das Schnittprogramm „Premiere“ durch Katrin Wiener



- Schnitt an drei Rechnern mit je zwei Schülern. Es sollen drei verschiedene Filme mit dem gleichen Ausgangsmaterial entstehen.
- Der Jagd wurde ohne Ton gedreht. Den einzelnen Gruppen wird jeweils eine andere Filmmusik zur Verfügung gestellt.

Dreharbeiten und Filmstills



Der Film wurde mit der Unterstützung von Katrin Wiener gedreht. Ermöglicht durch das Kulturagentenprogramm.

**kultur
agenten** }
für kreative schulen

Initiative des Bundesministeriums für Bildung und Wissenschaft im Rahmen des Kulturagentenprogramms

Ministerium für Bildung und Wissenschaft

Ministerium für Kultur und Medien

Ministerium für Wirtschaft und Klimaschutz

Ministerium für Arbeit und Soziales

Ministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend

Ministerium für Gesundheit und Konsumentenschutz

Ministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur

Ministerium für Arbeit und Soziales

Ministerium für Arbeit und Soziales

Ministerium für Arbeit und Soziales

Ministerium für Arbeit und Soziales

Ministerium für Arbeit und Soziales

Ministerium für Arbeit und Soziales

Ministerium für Arbeit und Soziales

Ministerium für Arbeit und Soziales

Resümee	
Erfahrungen	<ul style="list-style-type: none"> • Die Auftaktveranstaltung für uns Lehrkräfte haben wir als sehr positiv und konstruktiv empfunden. Herzlichen Dank dafür! • Die logistische Betreuung bei der Ticket-Bestellung war hervorragend. • Die 94 Schüler*innen der siebten Klassen nahmen den Berlinalebesuch sehr positiv auf. Entgegen unseren Befürchtungen waren sie von der Festivalatmosphäre und von den Filmen so beeindruckt, dass sich disziplinarische Ausreißer in Grenzen hielten. Vermutlich trug auch die große Anzahl an Begleitpersonen zur größeren Konzentration bei. • Die begleitenden 17 Lehrkräfte waren von der Qualität und der Vielfalt der Filme beeindruckt.
Wunschzettel	<ul style="list-style-type: none"> • Für die Nachbereitung der Filme wäre eine Auswahl an Screenshots und evtl. weiteres Pressematerial sehr hilfreich. Ideal wäre ein Link, wo wir uns diese Unterlagen herunterladen können. • Bei der Begleitung der Nachbereitung würden wir uns neben dem informativen Vorbereitungstreffen eine stärkere inhaltliche und konzeptionelle Unterstützung durch das Schulprogramm wünschen <ul style="list-style-type: none"> • etwa durch ein Angebot eines runden Tisches zur Konzeptentwicklung nach den Presse- oder auch Schulvorführungen. • Idealerweise eine personelle Begleitung direkt an unserer Schule durch Mitarbeiter des Schulprogramms • Vorschlag: Fortbildungsangebot, in dem zwei oder drei erfolgreiche Projekte aus den Vorjahren von den betreuenden Lehrkräften vorgestellt werden. • Wenn sich ein großer Anteil an Integrierten Sekundarschulgruppen bei einer Vorstellung abzeichnet, wäre eine Übersetzung beim Filmgespräch unserer Einschätzung nach anzudenken.
Resümee	<p>Wir halten das Schulprogramm der Berlinale mit ihrem „Anstoß“ zum Berlinalebesuch für einen wertvollen Beitrag zur Medienpädagogik und zur kulturellen Bildung an unserer Schule und als guten Ansatzpunkt zur Beschäftigung mit gesellschaftlich relevanten Themen bzw. der grundsätzlichen Auseinandersetzung mit dem Medium Film.</p>